

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1934

187 (13.8.1934)

Starhemberg in Rom

Rom, 12. Aug. Kurz nach 12 Uhr ist gestern der österreichische Botschafter Fürst Starhemberg mit dem Flugzeug auf dem römischen Flughafen Littorio eingetroffen.

Wie von österreichischer Seite betont wird, soll der Aufenthalt Starhembergs in Rom ganz privater Natur sein.

Treue um Treue.

Der Chef des Stabes der SA. Luze:

Es gibt nur einen Führer, den Führer Deutschlands, Adolf Hitler!

Hannover, 13. Aug. Auf einer großen Kundgebung der Deutschen Arbeitsfront in Hannover hielt, von förmlichem Beifall begrüßt, der Chef des Stabes, Luze, eine Ansprache, in der er

Kampf und Ziele der nationalsozialistischen Bewegung darlegte. Der Soldat des Dritten Reiches, so führte der Chef des Stabes aus, und der Soldat der Arbeit seien durch ihre Zusammengehörigkeit bewußt geworden.

Wie das Ziel des Führers innerpolitisch die restlose Eingliederung aller in den Arbeitsprozeß und die Schaffung gesunder Lebensbedingungen sei, so sei es außenpolitisch die Wiederherstellung des deutschen Ansehens in der Welt.

Was die nationalsozialistische Bewegung in den 14 Jahren ihres Kampfes erreicht habe, der Grundlag 'Treue um Treue' müsse stets Geltung haben.

Es gebe nur einen Führer: Den Führer Deutschlands, Adolf Hitler.

Nach dem Chef des Stabes nahm Gruppenführer Prinz August Wilhelm Gelegenheit, die Kameraden der Arbeitsfront an die ungeheuren Verdienste und Erfolge des Führers zu gemahnen.

Schemm und Effer über die Bedeutung des 19. August

Amberg, 13. August. Im Rahmen der 900-Jahrfeier der Stadt Amberg sprachen am Sonntag auf einer großen Grenzlandkundgebung die Staatsminister Schemm u. Effer.

an dem das deutsche Volk zum Dienst für Volk und Vaterland antrete.

Die Dittmar habe am 19. August eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen, das Wahlergebnis in der Dittmar sei von so größerer Bedeutung, weil neben einer artfremden Bevölkerung liege.

Darauf sprach Staatsminister Hermann Effer. Die Welt habe in diesen Tagen erkannt, so führte er u. a. aus, daß Deutschland als Volk ein Faktor in dieser Welt ist und bleibt.

nicht genommen sein. Starhemberg wird abends im Hotel 'Ambassadeur' Wohnung nehmen.

Keine Lebensgefahr mehr für Kintelen

Wien, 12. Aug. Im Befinden des ehemaligen Gesandten Dr. Kintelen ist eine merkliche Besserung eingetreten. Die Embolie ist zurückgegangen und das Sprechvermögen des Patienten hat sich gebessert.

Das Ergebnis des 19. August werde sein: Ganz Deutschland ist jenem die Hand, dem der tote Hindenburg seinen letzten Händedruck gegeben hat.

Gemeinnutz geht vor Eigennutz, das Volk über dem Einzelnen!

Staatsminister Effer freute sich dann den Jahrbundertgedanken der Stadt Amberg und erklärte, wenn einmal nach 100 Jahren ein Geschlecht zurückblickt auf das heutige, dann solle man sagen, uniere Großväter und Urgroßväter der damaligen Zeit haben in Wahrheit den Grund wieder gelegt für die Existenz der künftigen Geschlechter.

Gewaltige Kundgebung in Bruchsal

Bruchsal, 13. Aug. Reichsstatthalter Robert Wagner, bei seiner Ankunft förmlich begrüßt, sprach am gestrigen Sonntag mittig im Ehrenhof des Bruchsaler Schlosses vor vieler Tausenden über die Bedeutung der Volksabstimmung am 19. August.

Gebietsführer Kemper spricht

Die Pressestelle des Gebietes Baden der Hitlerjugend teilt mit:

In der Wahlwoche wird Gebietsführer Friedhelm Kemper in folgenden Städten sprechen: Montag, den 13. August, um 20 Uhr in Ettlingen, Dienstag, den 14. August, um 20 Uhr in Herrbach, Donnerstag, 16. August, um 20 Uhr in Heberlingen.

3 Minuten Kurzarbeit zur Volksabstimmung

Der Deutsche Rundfunk bringt in der Woche vom 13. bis 19. August täglich um 8, 14, 16 und 20 Uhr drei Minuten Kurzarbeit zur Volksabstimmung.

Wahlvorbereitungen im NSDfB (Stahlhelm)

Durch seinen Aufruf zum 19. August hat der Bundesführer des NSDfB (Stahlhelm), Reichsarbeitsminister Franz Seldte, den Bund in den Dienst der Vorbereitung für die Volksabstimmung gestellt.

Wolfgang Marken: Rätzel von Torsten

Break reicht Halifax die Hand. 'Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Erbschaft.' 'Die nichts wert ist!' 'Für uns sehr viel! Kommen Sie, Tom, Sie müssen erst photographiert werden! Der Sportdreh, den Sie tragen, paßt ausgezeichnet. Also los!'

Tom holte seinen besten Anzug aus dem Schrank. Es war ein wundervoller Smoking, der ihm wie angegossen saß und seine schlanke Gestalt vorteilhaft kleidete.

trachtete, kam seine Wirtin herein. 'Kein sehen Sie wieder aus, Mister Tom!' 'Aber un bequem, Mamaschen! Den feierlichen Anzug mag ich nicht gern. Der bequeme Sportdreh ist mir lieber.'

Er rief ihn an und hatte Glück, ihn anzutreffen. Hellmuth gratulierte ihm und war nach zehn Minuten mit dem Wagen da.

Es ging nach Schloß Torsten. Das war das prunkvolle Palais Boulots. Er hatte es einst von einem plebejischen Schweden, namens Torsten, gekauft, der den Herrensit in der Art eines mittelalterlichen Schlosses hatte bauen lassen.

Der Ralls Royce ließ den Diener doppelt schnell zuspringen; eifertig rief er den Schlag auf und begrüßte den Gast mit vielen Verbeugungen.

Tom ließ den Kull über sich ergehen, zwinkerte Hell-

Die deutsche Ernte 1934

Berlin, 12. August. Ministerialdirektor Dr. Moritz vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat dem Berliner Vertreter der Londoner Agentur Reuters Herrn G. Young, Erklärungen

über den Stand und die Aussichten der Lebensmittelversorgung in Deutschland

abgegeben und sich dabei insbesondere mit den verschiedenen im Ausland verbreiteten Gerüchten über Lebensmittelknappheit und über die Ausgabe von Lebensmittelkarten und dergleichen auseinandergesetzt.

Schon Anfang Juli seien die zur Herstellung von Mehl erforderlichen Getreidemengen sichergestellt worden. Das Brotgetreide, das die Landwirtschaft bequem abzuliefern vermag werde zusammen mit den Reserven, über die das Reich an eigenen Lagern und bei den Mühlen verfügt, bestimmt dazu reichen, die Brotversorgung für das ganze Getreidewirtschaftsjahr zu gewährleisten und

Das Viehangebot sei im Gegenteil wohl noch auf länger Zeit so reichlich, daß es den Bedarf übersteige und die Preisbildung nachteilig beeinflusse und daß deshalb Regierungsmaßnahmen notwendig seien, um ein für die Landwirtschaft mettrträgliches Abgleiten der Viehpreise zu verhindern.

Die wenig die Frage nach einem Steigen der Lebensmittelpreise in diesem Winter am Plage sei zeigen schon die Regierungserklärungen zum Brotpreis und die eben gechilderte Versorgungslage.

dem Konsumenten in jedem Fall nur die Preise zuzumuten, die der Kaufkraftlage der Bevölkerung gerade in ihren ärmeren Schichten vollauf Rechnung trage.

Die Frage, ob man Verfügungen der zum Verkauf angebotenen Lebensmittel durch Ausgabe von Karten und dgl. in Betracht ziehe, beantwortet Dr. Moritz mit einem glatten Nein.

Die Frage, ob man Verfügungen der zum Verkauf angebotenen Lebensmittel durch Ausgabe von Karten und dgl. in Betracht ziehe, beantwortet Dr. Moritz mit einem glatten Nein.

Für die Gerichte gäbe es nur eine mögliche Erklärung: Es handle sich um die fortlaufende Herstellung derjenigen Bezugscheine, die seit vielen Monaten bereits den Bezug von besonders billiger Margarine gerade nur durch die minderbemittelte Bevölkerung regeln.

Das war die Stadt, die mit erlebter Pracht ausgestattet war.

Man nahm ihm die Garderobe ab und führte ihn nach dem großen Rittersaal, wo sich die Gesellschaft bereits versammelt hatte.

'Mister Tom Halifax!' meldete der Kastellan würdevoll.

Alle Augen richteten sich auf den Neuankömmling. 'Ah... sehr interessant!'

Ariane kommt ihm entgegen und begrüßt ihn herzlich. 'Nicht, daß Sie gekommen sind! Ich dachte schon, Ihre Freundin hätte Sie abgeholt.'

'Ihnen ganz im Vertrauen gesagt: Die Stadt ist keinen Pfifferling wert. Verlassene Goldgräberfiedlung!'

Sie hängt sich an seinen Arm und stellt ihn ihrer Mutter, einer bildschönen Frau Anfang der Vierzig mit sprechenden, dunklen Augen, und ihrem Stiefvater, Harry Boulot, vor.

Boulot, wie auch seine Frau begrüßen Tom Halifax sehr liebenswürdig. Er gefällt ihnen in seiner Jugend und fröhlichen Unbekümmertheit.

Die weitere Vorstellung schließt sich an, und ein Schwall von neugierigen Fragen ergießt sich über den armen Redakteur. Ruhig beantwortet er sie, aber seine Antworten bestehen allerdings zumeist in einem Achselzucken.

Er kenne die Stadt noch nicht, müsse sich erst einmal überzeugen, was damit los sei, sie bestünde aus soundso viel Häusern und so weiter.

Aber das Wenige ist dazu geeignet, die Neugier doppelt anzuwecken.

alle gleich, arbeiteten diese Männer mit besonderem Eifer und bewundernswürdiger Ausdauer, bis die hereinbrechende Nacht zur Arbeitseinstellung zwang. Der Führer der Segelfliegergruppe...
Waisstadt, 10. Aug. (Meisterprüfung.) Blechner Josef...
Neidenstein, 11. August. (Storchensuch.) In letzter Zeit...
Bad Rappenau, 11. Aug. (Die Bahnhofsuhr) hat dieser...
Oberimpfern, 11. Aug. (Patrozinium.) Das Fest des...
Eulzfeld, 11. Aug. (Obstversteigerung.) Die Gemeinde...
Aus dem Amtsbezirk, 11. Aug. (Wespenplage.) Die...
Mauer bei Heidesberg, 12. Aug. (Opfer der Arbeit.) Der...
Mosbach, 11. Aug. (Sterbfall.) Der weit über die...
Schweyningen, 11. Aug. (Frecher Diebstahl.) Einige...
Wiesloch, 11. Aug. (Frühtabakterie im Wieslocher...
Neulandheim bei Schweyningen, 12. Aug. (Töblicher...
Gohshausen (Zaubergrund), 11. Aug. (Unglückschronik.)...
Bruchsal, 13. Aug. (80. Jahrestag der Freiwilligen...
Forzheim, 12. Aug. (Unfall durch Knallgas.) Am Frei...

Forzheimer Hauptfriedhofs zwei Personen durch eine Knallgasexplosion beim Anheizen eines neuen Gasverbrennungs...
Oberkirch, 13. Aug. (Kind beim Spielen vom Heu...
Seelbach bei Vahr, 13. Aug. (Zehnjährige Lebensretterin...
Nach bei Waldkirch, 12. Aug. (Schwerer Unfall.) De...
Freiburg i. Br., 12. Aug. (Scheunenbrand.) Am Frei...

Ich gehe nochmals noch oben in den Börsensaal. Es ist...
Der Pitt ist ein Pfuhl geworden.
Die Geister der Uhr rückt unaufhaltsam auf Börsenschluß...
künstliche Menschen, die mit Draht gelenkt werden.
Biersehn Minuten nach zwölf! In einer Minute ist Börsenschluß...
Mittelteilungen aus der NSDAP.
Kreisbildung in Sinsheim. Die für den Monat August...
NSDAP, Ortsgruppe Sinsheim. Am Dienstag abend...
NS-Frauenchaft Steinsfurt. Unser nächster Pflichtabend...
NS-Frauenchaft Sinsheim. Unser nächster Pflichtabend...
Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Freiburg i. Br., 12. Aug. (Scheunenbrand.) Am Frei...

Freiburg, 13. Aug. (Nach Mitteilung der Reichsbahn...

Waldshut, 13. Aug. (Ghibli.) Der historische Walds...

Säckingen, 13. Aug. (Unfall.) Hier stürzte der aus Wal...

Peterzell, 13. Aug. (Der Fuchs im Hühnerstall.) Nachts...

Gigelingen, Amt Stockach, 13. Aug. (Schwere Unwetter.)...

Honkietten, Amt Engen, 13. Aug. Das schwere Unwetter...

Medenheim, 11. Aug. (Durch elektrischen Strom getötet...)

Wann soll der Farmer verkaufen?
Er kann den Weltmarkt nicht übersehen. Und vor allem...

Aus diesen Erwägungen heraus und um den Todfeind...

Aber einmal schlossen sich nicht alle Farmer dem Pool an...

Schließlich sprang die Regierung ein und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

Freiburg i. Br., 12. Aug. (Scheunenbrand.) Am Frei...

Freiburg, 13. Aug. (Nach Mitteilung der Reichsbahn...

Waldshut, 13. Aug. (Ghibli.) Der historische Walds...

Säckingen, 13. Aug. (Unfall.) Hier stürzte der aus Wal...

Peterzell, 13. Aug. (Der Fuchs im Hühnerstall.) Nachts...

Gigelingen, Amt Stockach, 13. Aug. (Schwere Unwetter.)...

Honkietten, Amt Engen, 13. Aug. Das schwere Unwetter...

Medenheim, 11. Aug. (Durch elektrischen Strom getötet...)

Wann soll der Farmer verkaufen?
Er kann den Weltmarkt nicht übersehen. Und vor allem...

Aus diesen Erwägungen heraus und um den Todfeind...

Aber einmal schlossen sich nicht alle Farmer dem Pool an...

Schließlich sprang die Regierung ein und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

und garantierte die Banfschulden des Pool. Er blieb...

Ich gehe nochmals noch oben in den Börsensaal. Es ist...

Der Pitt ist ein Pfuhl geworden.

Die Geister der Uhr rückt unaufhaltsam auf Börsenschluß...

künstliche Menschen, die mit Draht gelenkt werden.

Biersehn Minuten nach zwölf! In einer Minute ist Börsenschluß...

Mittelteilungen aus der NSDAP.

Kreisbildung in Sinsheim. Die für den Monat August...

NSDAP, Ortsgruppe Sinsheim. Am Dienstag abend...

NS-Frauenchaft Steinsfurt. Unser nächster Pflichtabend...

NS-Frauenchaft Sinsheim. Unser nächster Pflichtabend...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Bekanntmachung des Kreisbauernführers. Der Kartoffel...

Amtlliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Montag, den 13. August 1934, vormittags 10 Uhr werde ich in Sinsheim (Elsen) bei der Freibank gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 53 Fuhrmaten. Sinsheim, 10. August 1934. Sprich, Gerichtsvollzieher. Ueber den Betrieb des Landwirts Ludwig Meßger in Neckarhofsheim ist am 3. August 1934, 11 Uhr, das Entschuldigungsverfahren eröffnet worden. Als Entschuldigungsstelle wird die Badische Landwirtschaftsbank (Bauernbank) e. G. m. b. H. in Karlsruhe, Lauterbergstraße 3, ernannt. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage der in ihren Händen befindlichen Schuldscheine schriftlich in doppelter Fertigung oder zu Protokoll des Urkundsbeamten beim Amtsgericht bis spätestens 6. September 1934 anzumelden. Neckarhofsheim, 3. August 1934. Bad. Amtsgericht. Einen guten Roman aus der Zeitung besitzt man gern für dauernd! DAS SCHICKSAL SPRICHT DAS LETZTE WORT VON SCHNEIDER-FOERSTL den wir in unserer Zeitung unlängst veröffentlichten, liegt jetzt in Buchform vor Schön — wie sein Inhalt — auch in der Ausstattung. Das Buch kostet broschiert RM. 3.—, fein gebunden RM. 4.50. Sie können es durch unsere Austräger oder unsere Geschäftsstelle erhalten

Schlichte Geschichten aus Hindenburgs Leben

Der Befreier und die Befreiungsfeier.

Am 12. September 1914 trifft Hindenburg mit seinem Oberkommando in Insterburg ein, das seit dem Tage vorher wieder in deutschem Besitz ist.

Erinnerungen aus der hannoverschen Zeit. Nachdem er das Heer in die Heimat zurückgeführt hatte und die Demobilisierung vollendet war, zog sich Hindenburg in sein geliebtes hannoversches Heim zurück.

Als Hindenburg den Einbrecher fing. Es war im Jahre 1920, ein Jahr, nachdem sich der Generalfeldmarschall in Hannover niedergelassen hatte.

Ein Junge stiehlt ein Brot

Eine Erzählung aus der Kampfzeit.

Was konnte der Vater dafür, daß er nicht ein Herr war an einem großen Haus mit Kronleuchtern und einem Auto?

5 Pfund für den „König von Andorra“

Dem Kleinstaat von Andorra droht kein Fußstich mehr. Man hat den holländischen Baron aus Rußland an der spanischen Grenze verhaftet.

Das Pech der Guanana Sträflinge

Es war eine schwere Nacht, 21 Tage durch Wald und Dickicht, dann mit einem Boot lange über stürmisches Wasser.

Die Kuh im Krankenhaus

Das ist ohne jeden Zweifel der seltsamste Krankenbesuch, der sich jemals in Nottingham im Hospital bilden ließ.

von Angst, Duf, Verzweiflung, in den Knien zitternd und nach Atem ringend.

„Wenn sie mich einholen, ist's aus“, dachte er und dachte an den Jungen, den man auf die Polizeiwache schleppte.

„Wenn sie mich einholen, ist's aus“, dachte er und dachte an den Jungen, den man auf die Polizeiwache schleppte.

Als Fried wieder zum Bewußtsein kam, war es heller Tag. Zu Hause auf dem Klüftlich lagen Wollschafe, Kühe, Schafe, Diererei, Küchen und Brot.

Wer bezwingt Americas Schatzkammer?

Der Neubau im September vollendet

Genau wie in London hat man sich auch in New York dazu entschlossen müssen, einen neuen Tresor zu bauen, der die riesigen Goldvorräte der Vereinigten Staaten aufbewahren soll.

Das gesamte Gewölbe ist von einer Panzerhaut von 10 Zoll Dicke umgeben. An den Türen sind die Panzer noch dicker gestaltet.

Dieser Neubaubau, der natürlich auch in Gestalt von Gollern und Räutwerken, Wasserüberflutungen und luftdichtem Abschluß viele andere Sicherheitsmaßnahmen aufweist,

Die besten Vaneinbrecher von New York können angesichts dieser Tresorräume ihren Beruf aufgeben und sich einer realen Tätigkeit zuwenden.

Von dem Stahl wird berichtet, daß er allen Schweißbrennern ohne weiteres den größten Widerstand zu leisten vermag, daß man ihn in seinem einheitslichen Plattenverbande, in dem er hergestellt ist, auch durch Explosivstoffe nicht zerreißen kann.

Wenn man zwar in New York auch nicht wie in London sogar gegen einen feindlichen Angriff einer evtl. England erwerbenden Macht gerüstet sein muß, war die Wallstreet immerhin gezwungen, sich gegen einen mächtigen Feind, die Unterwelt, in einem Maße zu sichern, das in Europa unbekannt sein dürfte.

Immerhin können die Herren der Wallstreet ab September ruhig schlafen. Gold und Silber liegen sicher hinter soliden Panzerplatten.

zen. Bis auf die Fieberkurve, die an diesem Tag ein wenig höher lag bei allen. Was wohl von der Ruhrpandemie herrührt. Bis die Kuh übrigens in das Krankenhaus kam, ist bis zur Stunde noch nicht geklärt.

Turnen * Sport * Spiel

Deutsche Tennismeisterschaften

Frau Sperling deutsche Tennismeisterin

Hamburg, 12. Aug. 2000 Zuschauer wurden am Samstag in den Tennismeisterschaften insofern enttäuscht, als Gilly Kuhn der Titelverteidigerin Frau Sperling keinen nennenswerten Widerstand leistete und dieser den Sieg ziemlich leicht machte.

Leichtathletik

Die neun Siege in London.

- 100 Meter (Zwischenläufe): 1. Lauf: 1. Balašewicz (Polen) 12,2 Sek., 2. Dollinger (Deutschland), 3. Burke (Südafrika); ausgeglichen: Krauß (Deutschland), Doppler (Österreich) und Mc. Gurre (England); 2. Lauf: 1. Krauß (Deutschland) 12,0 Sek., 2. Hiseo (England), 3. Dearnly (Kanada); ausgeglichen: Morgan (Südafrika), Martin (Holland) und Bancura (Österreich).

Radio-Programm.

Dienstag, 14. August.

Deutschlandsender. 5:50: Wiederholung d. wichtigsten Abendnachrichten. 6: Gymnastik. 6:15: Tagespruch. 6:20: Frühkonzert. 7: Nachrichten. 8:45: Leibesübungen für die Frau. 10: Nachrichten. 10:10: Aus deutscher Geschichte. 10:50: Kindergarten.

Reichsender Stuttgart. 5:35: Bauernfunk. 5:45: Choral. 5:50: Gymnastik. 6:15: Frühmusik. 6:40: Zeitangabe, Wetterbericht, Frühmeldungen. 6:55: Frühkonzert. 8:10: Wetterbericht. 8:15: Gymnastik. 8:35: Funkstille. 10: Nachrichten. 10:10: Lieberstunde. 10:30: Alte Musik mit Originalinstrumenten.

Reichsender München. 6:30: Gymnastik. 6:45: Schallplatten. 7:15: Nachrichten. 7:25: Frühkonzert. 9:50: Für die Hausfrau. 10:55: Nachrichten. 11:30: Werbekonzert. 12: Mittagkonzert. 13:15: Nachrichten. 13:25: Mittagkonzert. 14: Nachrichten. 14:20: Nordische Musik. 14:50: Stunde der Frau. 15:30: Wanderung im Böhmerwald. 16: Vesperkonzert. 17:30: Über glaube oder Volksweisheit? 17:50: Lieberstunde. 18:10: Junge Generation. 18:40: Europameisterschaften. 19: Bunte Volksmusikstunde. 20: Nachrichten. 20:15: Stunde der Nation. 21:15: Funkbrettl. 22: Nachrichten, Börse, Sport. 23: Kammermusikstunde.

